

Cluster 2: Preisstabilität und Geldpolitik

Clusterbeschreibung

Angesichts der niedrigen Inflationsraten und Zinssätze seit der Finanzkrise nicht nur im Euroraum stellt sich die Frage, wie Notenbanken die **Wirkung der Geldpolitik auf die Wirtschaft** insgesamt verbessern können. Dazu braucht es ein gutes Verständnis über den geldpolitischen Transmissionsprozess. Obwohl seit der Finanzkrise Fortschritte in diese Richtung gemacht wurden, bedarf es weiterer Konzepte und Modelle, die Finanzmarktfriktionen berücksichtigen und/oder die **Effekte der einzelnen unkonventionellen geldpolitischen Maßnahmen** quantifizieren können.

Die Inflationsrate im Euroraum ist seit 2013, gemessen am **Preisstabilitätsziel** und trotz des zwischenzeitlichen Aufschwungs, sehr gering. Ob dieser Zustand nur vorübergehend oder längerfristig andauern wird, ist derzeit Gegenstand vieler wissenschaftlicher Debatten. Zur Erforschung dieser Fragestellung ist ein profundes **Wissen über den Preisbildungsprozess** (auf der Mikroebene) notwendig. Das Ausmaß und die Veränderung von Preisrigiditäten über die Zeit gibt Auskunft über die Stärke und die Zeitverzögerung der Übertragung geldpolitischer Impulse. Von besonderer Bedeutung ist die **Rolle der Inflationserwartungen** im Inflationsprozess und in der **geldpolitischen Kommunikation**.

Aktuelle Schwerpunkte

- Weitere/neue (unkonventionelle) Instrumente der Geldpolitik; Grenzen für den Versuch der heterogenen Geldpolitik
- Folgen persistenter Länder-/Regional-Differenzen für das Preisstabilitätsziel und die zukünftige Ausgestaltung der geldpolitischen Instrumente des Eurosystems
- Neue Perspektiven zur operativen Definition von Preisstabilität
- Die „optimale“ Inflationsrate
- Preisbildung und Inflationmessung
- Wohlfahrtsanalyse von Preisrigiditäten und Preisdispersion
- Transmissionskanäle der Geldpolitik in Österreich (Effekte auf Finanzmärkte, Investitionen, Produktivität und Arbeitslosigkeit)
- Gründe für die niedrige Inflation im Euroraum/Determinanten der Inflationsentwicklung in Österreich
- Die Rolle von Inflationserwartungen im Inflationsprozess und in der Kommunikation der Geldpolitik
- Lösungsansätze, wie man den Zero-Lower-Bound umgehen kann
- Bestimmungsfaktoren des Gleichgewichtszinssatzes und seine Rolle für die Geldpolitik